

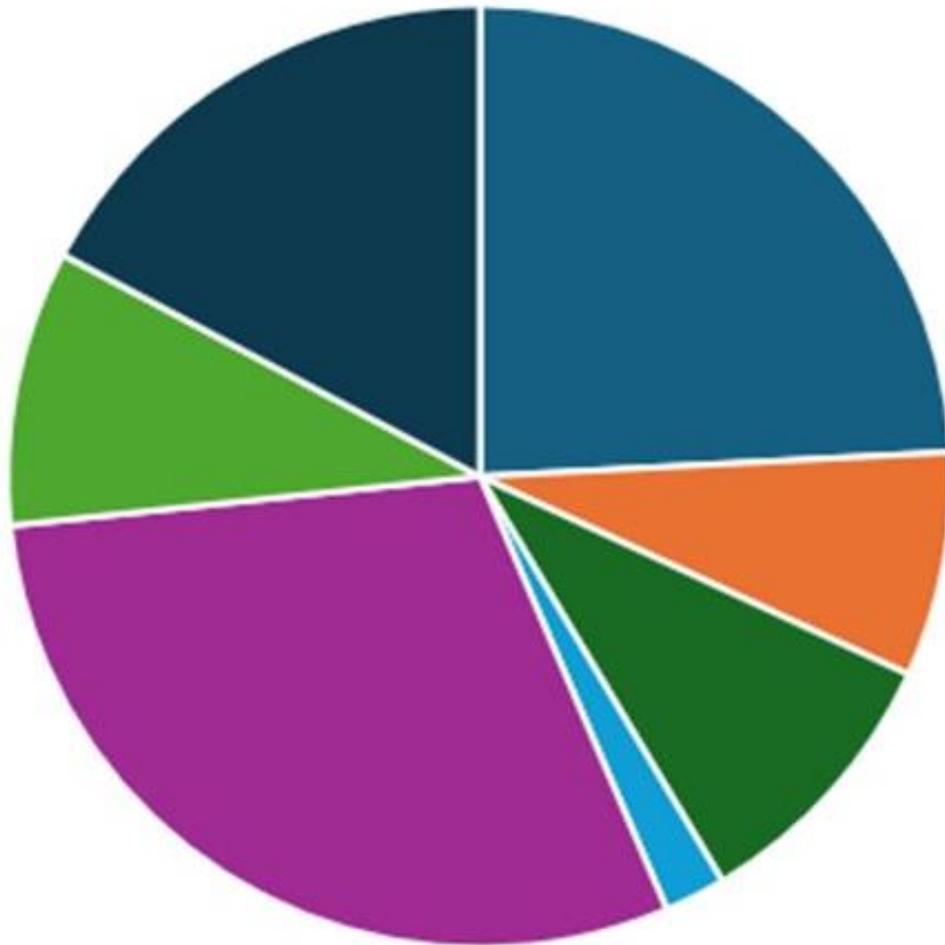
Ideen- schmiede Theologie

Mo, 16. Juni 2025



Statistik – ein Überblick

Teilnehmer:innen nach Themenbereichen



- Theologie/Religion
- Generationen
- Politik/Gesellschaft inkl. Gesundheit
- Persönlichkeit/Kommunikation
- Musische, kulturelle Bildung
- Mitarbeiter:innenbildung
- Sonderveranstaltungen

Aus dem Jahresbericht



Das Katholische Bildungswerk Wien zählte mit 31. Dezember 2024 mehr als 650 betreute Orte/ Einrichtungen.

Davon 269 örtliche/pfarrliche Bildungswerke und 97 weitere Einsatzorte.

Die Veranstaltungen vom Landes- bzw. Diözesanverband und seinen Einrichtungen/Bildungswerken sind in der Statistik nebenan bereits gewichtet und nach Abzug der Anteile der Kooperationspartner angegeben. Gesamt wurden (inklusive Kooperationen)

**2.431 Veranstaltungen mit insgesamt
15.108 Unterrichtseinheiten,
86.725 Teilnehmer:innen und
255.187 Teilnehmer:innen-Stunden**
durchgeführt.

2024 lag der Frauen-Teilnahmeanteil bei 60 Prozent.

Das KATHOLISCHE BILDUNGSWERK WIEN ist eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung (KEBÖ) und verpflichtet, einen Jahresbericht zu erstellen.

Vergleich der letzten drei Jahre	2022	2023	2024
Bildungswerke	198	269	264
Veranstaltungen	1.463	1.834	2.431
Unterrichtseinheiten	8.366	11.960	15.108
Teilnehmer:innen	33.717	46.634	86.725
Teilnehmer:innen-Stunden	117.196	195.900	255.187

Aus dem Jahresbericht

Die Erzdiözese Wien umfasst die Stadt Wien, und in Niederösterreich das Weinviertel und das Industrieviertel. Daher präsentieren wir die beiden Bundesländerzahlen aufgeteilt:

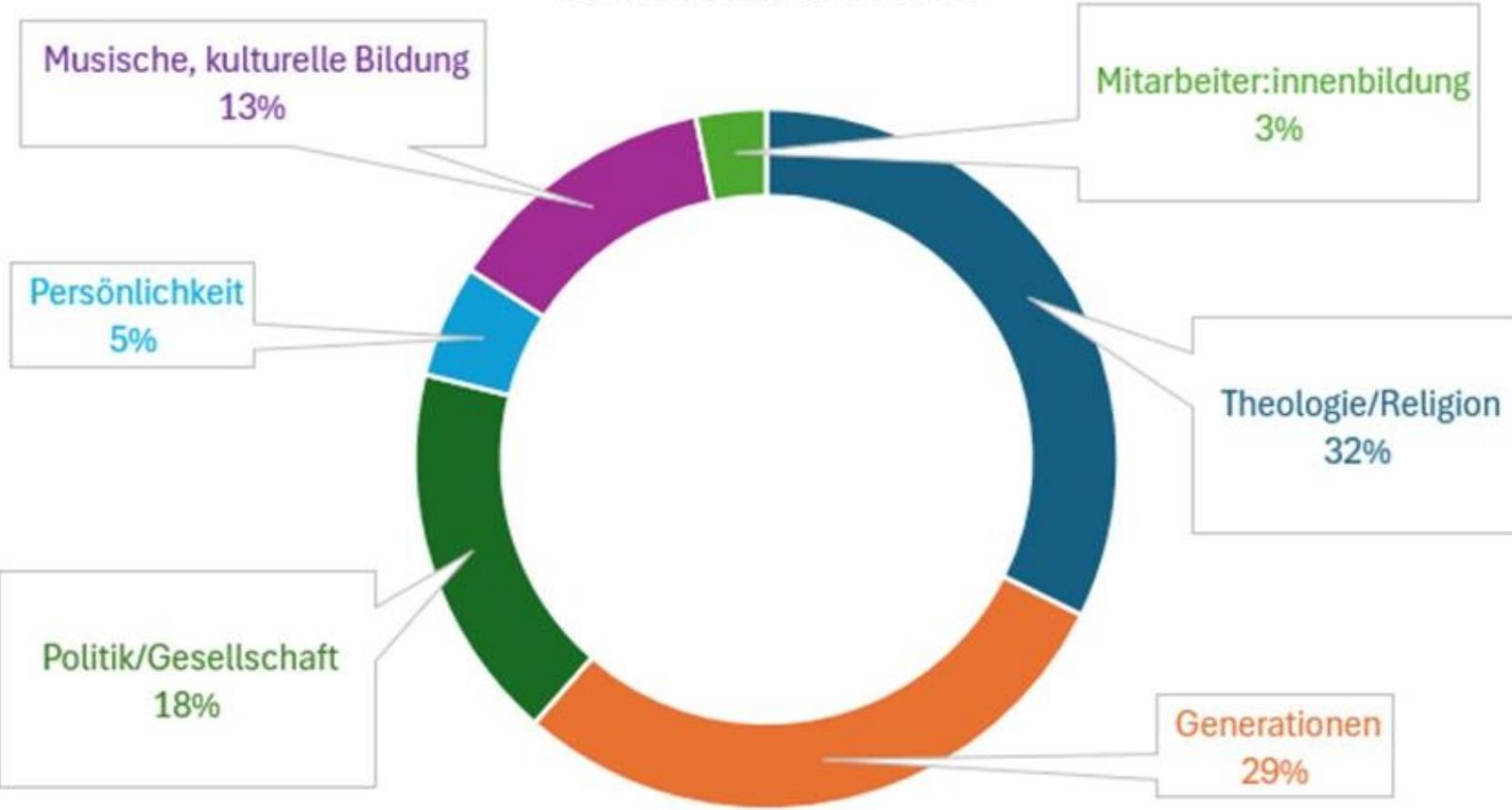
2024	Einsatzorte ¹	Veranstaltungen	Teilnahmen
Niederösterreich	+193 ²	764	24.053
Wien	+230 ²	1.667	38.899

¹ Die Zahlen umfassen hauptamtlich oder ehrenamtlich geführte Einrichtungen, sowie weitere Einsatzorte, die in diesem Statistikjahr bespielt waren.

² Für die Einsatzorte "eltern.tisch" und "Bildung unterwegs" kann keine Adresse angegeben werden.

Aus dem Jahres- bericht

Themenbereiche





© Vatican Media



Leo PP. XIV

Papst Leo XIV.

*14.9.1955 *Robert Francis Prevost*

Mathematiker, Philosoph, Theologe Dr. iur.can.

Mitglied der Augustiner (OSA)

Priesterweihe 1982, Bischof seit 2014

Missionar, Gerichtsvikar, Hochschullehrer, Pfarrer ... in
Peru; Ausbildungsleiter im Orden

2001 – 2013 Generalprior des Augustinerordens

2015 – 2022 Bischof von Chiclayo (Peru)

2022-2025: Präfekt des Dikasteriums für die Bischöfe und
Präsident der Päpstlichen Kommission für
Lateinamerika

Manfred Zeller
16. Juni 2025

Katholisches
Bildungswerk Wien



Mitra und gekreuzte **Schlüsseln** des Petrus

blau ... Himmel

elfenbein/weiß ... Heiligkeit, Reinheit, Offenheit
für das Wirken des Heiligen Geistes

Lilie ... Zeichen für Reinheit, z.B. Jungfrau Maria

Herz ... leidenschaftliche Liebe zu Gott*

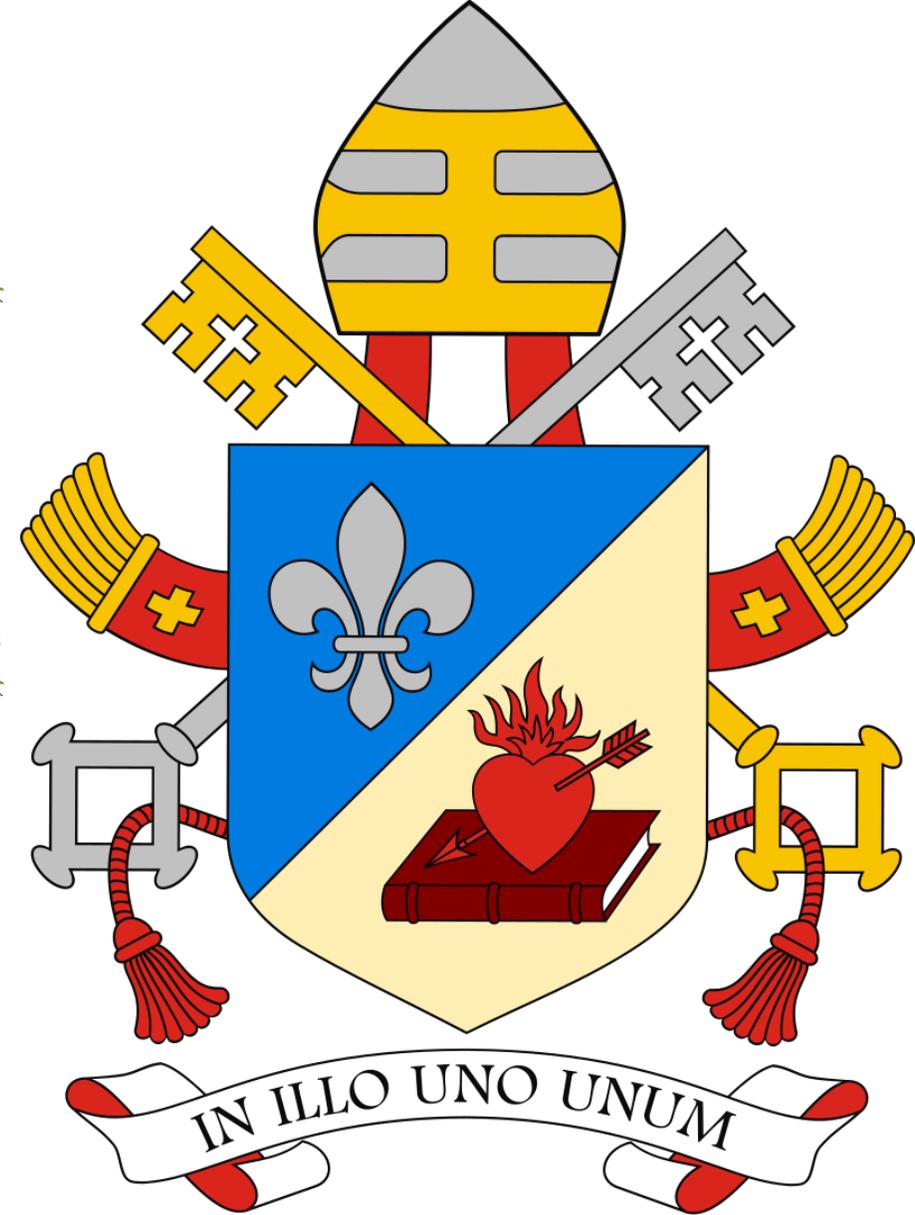
Pfeil ... göttliche Durchdringung der
menschlichen Seele*

Buch ... Heilige Schrift und die Lehre des
Augustinus*

Wahlspruch: „In jenem sind wir eins“

aus einer Predigt des hl. Augustinus über Psalm 127: „Auch
wenn wir Christen viele sind, so sind wir im einen Christus eins.“

* Symbolik des Augustinerordens





„Ich versichere mein Gebet für die Opfer der Tragödie, die sich an der Schule in Graz ereignet hat. Ich bin den Familien, den Lehrkräften und den Mitschülern nahe. Der Herr nehme diese seine Kinder in seinen Frieden auf.“

Papst Leo XIV. bei der Generalaudienz am Mittwoch 11. Juni 2025

Programm (LEO XIV. an das Kardinalskollegium Sa., 10. 5. 2025)

volle Zustimmung zu **II. Vatikanisches Konzil** und **Evangelii gaudium**

- Primat Christi in der Verkündigung (vgl. EG 11)
- missionarische Umkehr der gesamten christlichen Gemeinschaft (vgl. EG 9)
- Wachstum in der Kollegialität und der Synodalität (vgl. EG 33)
- Aufmerksamkeit für den *sensus fidei* inklusive Volksfrömmigkeit (vgl. EG 119-120, 123)
- liebevolle Sorge für die Geringsten der Ausgestoßenen (vgl. EG 53)
- mutigen und vertrauensvollen Dialog mit der heutigen Welt (vgl. EG 84; GS 1-2)

Leo XIV. ... weil Papst Leo XIII. mit der berühmten Enzyklika **Rerum novarum** die soziale Frage im Zusammenhang mit der ersten großen industriellen Revolution angesprochen hat. Und heute bietet die Kirche allen den Schatz ihrer Soziallehre an, um auf eine weitere industrielle Revolution und auf die Entwicklungen der **künstlichen Intelligenz** zu antworten, die neue Herausforderungen im Hinblick auf die Verteidigung der **Menschenwürde**, der **Gerechtigkeit** und der **Arbeit** mit sich bringen.

Katholische Soziallehre

seit der Enzyklika *Rerum Novarum* (Leo XIII., 15. Mai 1891)



Personalität

- Jede/r ist einzigartig
- nicht Mittel zum Zweck
- Jede/r ist mitmenschlich – dialogisch
- neutrales Menschsein gibt es nicht
- freie Handlungsentscheidung
- Gewissen(sfreiheit)
- individuelle Geschichte & Sprache
- Abbild Gottes

Zusammenleben

- Sicherung der (vitalen) Grundbedürfnisse aller Menschen
- Universale Bestimmung der Güter für alle Menschen
- Gesellschaftliche Vereinbarung
- Glück, Besitz einer/s Einzelnen nicht auf Kosten Aller/Armer

Empowerment

- größere/übergeordnete soziale Einheiten fördern Handlungs-
Gestaltungs- und Partizipationsfähigkeit der kleineren
Einheit(en) = „Hilfestellungsprinzip“
- Übergeordnete/größere soziale Einheiten beschränken sich
auf jene Aufgaben, die die Möglichkeit der kleineren
Einheit(en) übersteigen (überfordern) =
„Nichteinmischungsprinzip“

Gegenseitige Verantwortung

- wir sind voneinander abhängig
- Wohlwohlen anderen (auch Fremden) gegenüber
- Einstehen für Minderheiten, Arme, Kranke, Unterdrückte etc.
- Gemeinschaftliche Bewältigung individueller Krisen

Vorrangige Option für die „Armen“

- Fairness wirtschaftlicher Beziehungen/Möglichkeiten
- Verteilung von Gütern und Lasten einer Gesellschaft
- Deckung menschlicher Grundbedürfnisse
- Gerechter Lohn für gleiche Arbeit
- Fairness in rechtlichen Belangen
- Teilhabe aller an gesellschaftlichen Prozessen
- Geschlechtergerechtigkeit

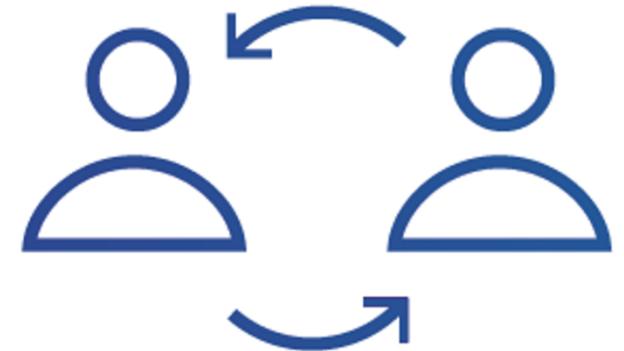
Auswirkungen

Wohlstand nicht auf Kosten der

- ❖ natürlichen Mitwelt (Umwelt)
- ❖ zukünftigen Generationen (Nachkommen)
- ❖ anderen Regionen/Kontinente



Joseph Cardijn (Befreiungstheologe, Begründer der internationalen Christlichen Arbeiterjugend)



Dialog

Katholische Soziallehre - Informationsquellen

Die Christliche Soziallehre erklärt in 7 Teilen: <https://youtu.be/5OsLWN7xejw>.

(abgerufen 26.1.2022). 25 minütiges Video zu den Prinzipien der Kath. Soziallehre. Eine Produktion von der Katholischen Sozialakademie Österreich (ksoe) und den Österreichischen Ordensgemeinschaften (Auch Videos zu den einzelnen Prinzipien verfügbar)

Soziallehre-Kompass. Eine Arbeitshilfe.

Abrufbar unter: <https://www.ksoe.at/forschungschwerpunkte/143506/soziallehre-als-kompass> (abgerufen 30.11.2023). Passend zu oben genanntem Video, herausgegeben von der Katholischen Sozialakademie Österreich (Pdf 39 Seiten)

Die Soziale Agenda. Eine Sammlung von Texten aus der Katholischen Soziallehre. <https://www.thesocialagenda.com/sites/default/files/2020-01/deutsch.pdf> (abgerufen 26.1.2022).

Herausgegeben vom Päpstlichen Rat für Gerechtigkeit und Frieden im Jahr 2000. (Pdf 244 Seiten)

Dokumente zur Katholischen Soziallehre.

<https://www.iupax.at/pages/iustitiaetpax/soziallehre/dokumentezursoziallehre> (abgerufen am 26.1.2022), Linksammlung zu offiziellen Texten der Päpste, Österreichischen Bischofskonferenz, Deutsche Bischofskonferenz, Ansprachen des Papstes etc. seit 1891 von iustitia et pax:

Sozialenzykliken (Auswahl)

Rerum novarum (Über die neuen Dinge)

Leo XIII. 1891

„Mutter der katholischen Soziallehre“. Themen: Arbeit und Industrialisierung, Privateigentum, Sozialverpflichtung, gerechte Löhne und staatlicher Schutz für Arbeitnehmer, Sozialismus und Liberalismus.

Quadragesimo anno (40 Jahre)

Pius XI. 1931

Gesellschaftsordnung aus christlicher Sicht, Prinzip der Subsidiarität: nur wenn die Aufgabe zu groß ist, soll die übergeordnete Instanz in die Verantwortung treten. Abgrenzung des Christentums zum Sozialismus

Mater et magistra (Mutter und Lehrerin)

Johannes XXIII. 1961

"Mitbestimmungs-Enzyklika", spricht den Arbeitern Recht auf aktive Teilnahme am eigenen Unternehmen zu. Erstmals wird auch das Gemeinwohl in globaler Perspektive thematisiert.

Populorum progressio (Fortschritt der Völker)

Paul VI. 1967

behandelt die Themen Frieden und Gerechtigkeit, fordert mehr Teilhabe an Bildung, sozialem und politischem Leben. Revolution als nur "im Fall der eindeutigen und lange dauernden Gewaltherrschaft".

Laborem exercens

Johannes Paul II. 1981

Wert der menschlichen Arbeit, sucht "dritten Weg" zwischen Kapitalismus und Kommunismus.

Sollicitudo rei socialis (Sorge um das Soziale)

Johannes Paul II. 1987

(20. Jahrestag von "Populorum progressio,") Thema Nord-Süd-Konflikt. ermahnt den reichen Norden zu wirksamer Hilfe. Zugleich fordert der Papst darin grundlegende Reformen in den Entwicklungsländern ein.

Centesimus annus (100. Jahrestag)

Johannes Paul II. 1991

gegen Auswüchse eines ungezügelten Kapitalismus; würdigt erstmals die positive Rolle des Unternehmertums für eine funktionierende Volkswirtschaft (2 Jahre zwei Jahre nach Zusammenbruch des Kommunismus)

Caritas in veritate (Die Liebe in der Wahrheit)

Benedikt XVI. 2009

beschäftigt sich mit den Folgen der Globalisierung und der Wirtschafts- und Finanzkrise

Laudato si'

Franziskus 2015

"grüne Sozialenzyklika" – mit ganzheitlicher Ökologie aus der Sicht der Ärmsten. Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit, das globale Wirtschaftssystem, die Flüchtlingsproblematik und die Menschenrechte hängen eng miteinander zusammen